

Liebe KollegInnen,
heute im Newsletter:

- 1. Rückgang sprachlicher Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen**
- 2. Die Gefahr der Überlastung**

1. Rückgang sprachlicher Kompetenzen

Jana Stäbener schreibt in Ihrem Artikel, der am 25.06.2025 in der Frankfurter Rundschau erschienen ist, über einen Trend in den KiTas der die Entwicklung der Kinder gefährdet.
<https://www.fr.de/panorama/erschreckender-trend-in-deutschen-kitas-gefaehrdet-entwicklung-der-kinder-zr-93800950.html>

Der Rückgang von Kita-Fachkräften wirkt sich vor allem auf die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder aus – spürbar bis in die Schullaufbahn:

„Es ist erschreckend, wie viele Kinder und Jugendliche heute nicht die erforderlichen sprachlichen Kompetenzen haben“, sagt Florian Dähne, bildungspolitischer Referent bei der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) in einer Expertenrunde am 23. Juni. Das müsse Konsequenzen haben.

„Wenn zu wenig ausgebildetes Personal in den Einrichtungen ist, ist eine dialogorientierte Sprachförderung der Kinder nicht möglich, weil den Fachkräften die Zeit für das einzelne Kind fehlt“, sagte Kathrin Bock-Famulla, Expertin für frühkindliche Bildung bei der Bertelsmann Stiftung, BuzzFeed News Deutschland von IPPEN.MEDIA im Dezember 2024. „Interaktionen sind der Motor der Entwicklung“, bestätigt die Professorin für frühe Kindheitspädagogik Gisela Kammermeyer in der FES-Diskussionsrunde.

„In deutschen Kitas ist die emotionale Unterstützung und die Organisation des Alltags von hoher Qualität. Aber die Anregungsqualität, die für die Sprachentwicklung wichtig ist, ist sehr gering ausgeprägt.“ So konzentrierte sich die sprachliche Interaktion laut Bock-Famulla „vor allem auf Anweisungen“. Ein Kita-Trend, der uns in 20 Jahren zum Verhängnis werden könnte, denn Kinder entwickeln in den ersten Lebensjahren grundlegende Kompetenzen, weiß Stefan Faas, Professor für Sozialpädagogik mit Schwerpunkt frühkindliche Bildung an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd.

Kinder verbringen heute oft mehr Zeit in der Kita als früher, was die Bedeutung für die Entwicklung noch erhöhe. Aktuell könne aber nicht davon ausgegangen werden, dass die pädagogische Qualität in Kitas immer den Erfordernissen entspreche. „Das hat langfristig Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern. Besonders stark zeigt sich das im Bereich der sprachlichen und kognitiven Entwicklung, aber auch im sozial-emotionalen Bereich“, sagt Faas BuzzFeed News Deutschland.

Ende Artikelauszug

Ich fand diesen Artikel hochinteressant.

Einer der zentralen Punkte in der Arbeit mit Jugendlichen in schwierigen Lebenslagen ist es, mit ihnen eine Sprachfähigkeit zu trainieren, die es ihnen ermöglicht, ihre Gefühle, Gemütslagen, Wünsche und Bedürfnisse differenziert auszudrücken. Dies ist die Basis für gelingende Veränderungsprozesse und um Aushandlungsprozesse führen zu können. Je besser diese Kompetenz, in den der Jugendhilfe vorangehenden. Bildungseinrichtungen, KiTa und Schule entwickelt ist, je schneller und nachhaltiger gelingen positive Veränderungsprozesse.

2. Die Gefahr der Überlastung

Rechtzeitig vor den Sommerferien noch das Thema Überlastung? Aber sicher, denn das, was uns beschäftigt, hat schon vor 121 Jahren die Leitungskräfte in der sozialen Arbeit beschäftigt.

Schon damals wurde für Leitungskräfte festgestellt:

Bei vielen Menschen in einem sozialen Leitungsberuf ist eher vorauszusetzen, dass sie sich zu viel zumuten, als dass sie faul wären.

Daher gibt es auch in der Anlage das damalige Papier. Das hat auch ein paar sehr gute Empfehlungen die sich ohne weiteres übertragen lassen:

Mach nicht die Nacht zum Tage;

Spiel mit Kindern;

Nimm dir Zeit an die See oder in die Berge zu fahren;

Halte dich nicht für unentbehrlich;

Nimm dir Zeit in der du für alle zu sprechen bist;

Halte Ordnung;

Freu dich wenn dir ein/e verlässliche Partner/in beschert ist. – die/der ist viel edler, denn die köstlichsten Perlen;

Hör auf Freunde/innen;

Lass die Zeitschriften liegen und freu dich an einem guten Buch.

Ich wünsche Euch und Ihnen, dass Ihr und Sie in der Ferienzeit Kraft schöpfen können und gut erholt in die zweite, hoffentlich kühlere Jahreshälfte startet.

Ich danke Ihnen und Euch für Eure Rückmeldungen,

Michael Schröpfer

old is not dead UG

Karl-Schrempp-Str. 9

76133 Karlsruhe

0174 76 15 732

www.oind.de

Wer sich gerne austragen möchte, bitte einfach auf diese Mail antworten und „bitte austragen“ schreiben. Wer in den Verteiler aufgenommen werden möchte bitte ebenfalls einfach ein kurze Mail senden.